



NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN ERLENBACH-HERRLIBERG NVVEH

Protokoll der Generalversammlung vom 4. April 2024

Zeit und Ort: 19.00 Uhr, Vogtei Herrliberg

Anwesend sind 23 stimmberechtigte Mitglieder. Eine Person ist nicht stimmberechtigt.

Vor der Generalversammlung hält Niels Friedrich von der Stiftung Pro Artenvielfalt einen eindrücklichen Vortrag zum Thema Vogelwilderei in Südeuropa. Er zeigt auf, wie die Wilderer vorgehen und erklärt, wie und wo sich die Stiftung dafür einsetzt, dass Vögel gerettet, bzw. nicht mehr gejagt werden können. Es folgt eine angeregte Diskussion.

Die eigentliche Versammlung beginnt kurz vor 20.00 Uhr und dauert rund 30 Minuten.

1. Wahl der Stimmenzählerin

Christina Feierabend stellt sich für diese Aufgabe zur Verfügung.

2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 30. März 2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Rückblick auf das Vereinsjahr 2023 und Ausblick auf 2024

Der Jahresbericht 2023 ist vorgängig verschickt worden. Der Präsident fasst die vergangenen Aktivitäten nochmals kurz zusammen und weist auch auf das Programm für das laufende Jahr hin. Der nächste Anlass ist der ornithologische Morgenspaziergang am 13. April unter der Leitung von Hans Strassmann. Alle weiteren Anlässe sind auf der NVVEH-Webpage zu finden. Die Anlässe werden auch rechtzeitig per E-Mail angekündigt.

4. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht

Die Jahresrechnung liegt zur Einsicht auf dem Tisch bereit. Felix Adam erläutert einige Punkte. Fragen dazu gibt es keine, und die Rechnung wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich auch beim Revisor für seine Arbeit.



5. Decharge-Erteilung an den Vorstand

Die Decharge wird einstimmig unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder erteilt.

6. Varia

- Christina Feierabend macht darauf aufmerksam, dass sie zusammen mit Christian Walter von der GLP Herrliberg eine Einzelinitiative bei der Gemeinde Herrliberg eingereicht hat. Mit einem Rahmenkredit von 450'000 Franken soll die Artenvielfalt in der Gemeinde gefördert werden. Falls die Initiative vom Gemeinderat angenommen wird, dürfte an der Gemeindeversammlung vom 26. Juni darüber abgestimmt werden. Christina Feierabend hofft auf möglichst grosse Unterstützung für dieses Anliegen und ruft zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung auf. Der NVVEH wird zur gegebenen Zeit auf der Webpage informieren.
- Auf Nachfrage von Stephan Temperli teilt der Präsident mit, dass der Vorstand auf der Suche nach zwei neuen Mitgliedern ist. Da Herrliberg zurzeit etwas untervertreten ist, wäre es schön, wenn sich Interessierte aus Herrliberg melden würden.
- Rudolf Wipf weist darauf hin, dass das Neophyten-Problem in Herrliberg seitens der Gemeinde ungenügend und mit wenig Enthusiasmus angegangen wird. Am Beispiel einer Kirschlorbeerhecke zeigt er auf, dass viel zu wenig kontrolliert wird, ob die Hecken auch so zurückgeschnitten werden, dass sie sich nicht weiterverbreiten können. Er fragt, ob der Verein diesbezüglich Druck auf die Gemeinde ausüben könnte. Das Thema wird an einer der nächsten Vorstandssitzungen besprochen.
- Sonja Wild hat festgestellt, dass im Zuge von Neubauprojekten oftmals keinerlei Rücksicht auf die Brutgeschäfte der Vögel genommen wird. Bäume werden auch im Frühjahr zurückgeschnitten oder gefällt, was verboten ist, wenn Vögel darauf brüten. Derselbe Schutz gilt auch für Gebäudebrüter. Auf Nachfrage bei der Gemeinde wurde ihr mitgeteilt, dass der Bauherrschaft grundsätzlich empfohlen werde, Bäume sofort zu fällen, um Einsprachen zu vermeiden. Die Unterstützung durch die Gemeinde bei Zuwiderhandlungen ist also nicht gegeben. Sonja Wild appelliert an die Anwesenden, in dieser Sache unbedingt aufmerksam zu sein. Bei Verdacht auf Störungen des Brutgeschäftes wende man sich an die örtliche Polizeidienststelle oder die Nr. 117. Bei fachspezifischen Fragen an:

Polizei Kanton Zürich
Abteilung „Tier- und Umweltschutz“
Tel. 058 648 35 30



NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN ERLENBACH-HERRLIBERG NVVEH

- Hansruedi Huber kommt zurück auf die Jahresrechnung und schlägt angesichts des guten Abschlusses vor, der Stiftung pro Artenvielfalt einen Betrag zu spenden. Damit rennt er offene Türen ein, da der Vorstand bereits einen namhaften Betrag für die Stiftung gesprochen hat.

Der Präsident schliesst die Sitzung und lädt alle herzlich zum Apéro ein.

Der Präsident:

Ueli Huber

Für das Protokoll:

Elsbeth Forrer